

Reformiertes kirchliches Zentrum De Hoeksteen in Uithoorn = Centre religieux réformé De Hoeksteen à Uithoorn = Protestant centre Hoeksteen, at Uithoorn

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 11: **Gerrit Thomas Rietveld : 1888-1964**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332297>

Nutzungsbedingungen

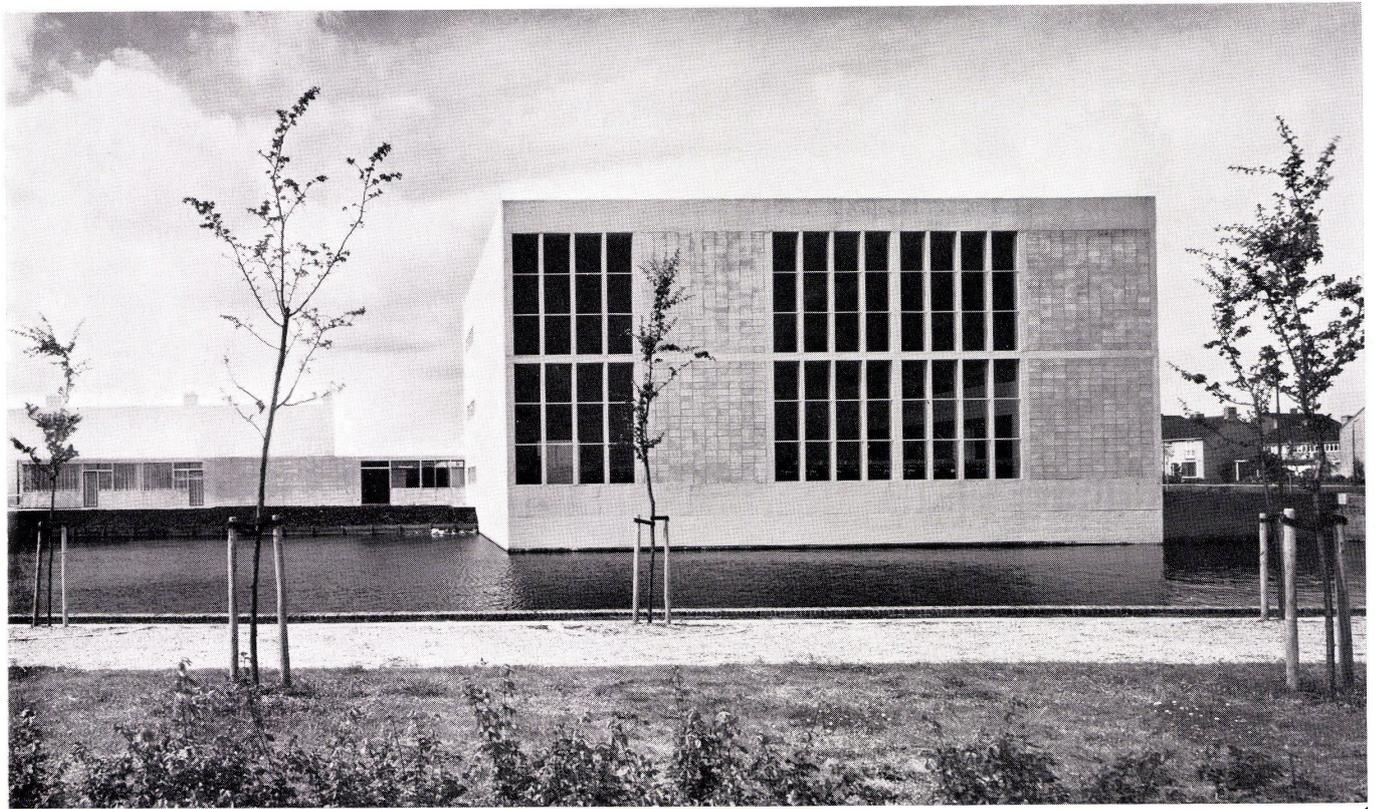
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

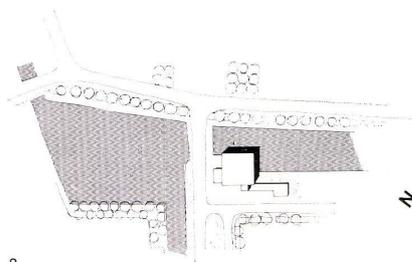
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Reformiertes kirchliches Zentrum De Hoeksteen in Uithoorn

Centre religieux réformé
De Hoeksteen à Uithoorn
Protestant Centre. Hoeksteen, at Uithoorn

Entwurf: Rietveld und Van Tricht, 1960
Einweihung Sommer 1965

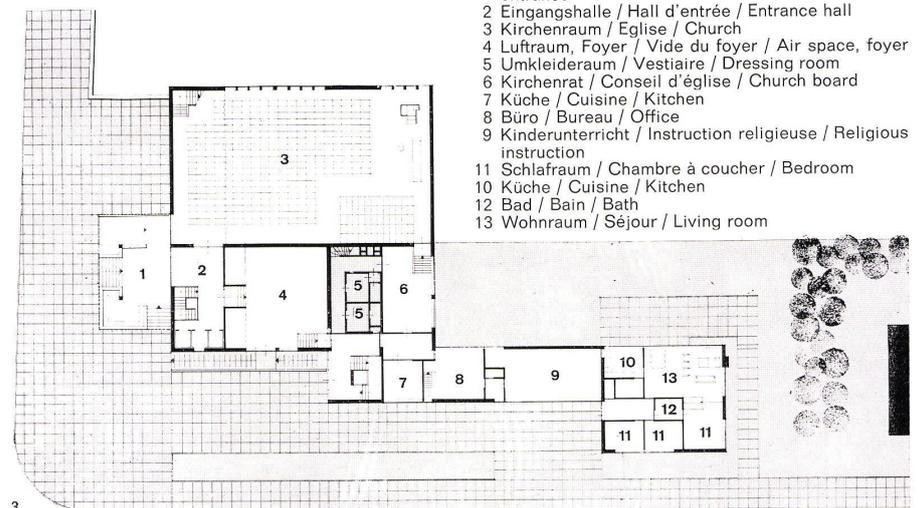


1
Blick von Nordosten auf die Kirche.
Vue depuis le nord-est vers l'église, au bord de l'eau.
View from northeast on to the church by the side of the water.

2
Lageplan 1:5000.
Plan de situation.
Site plan.

3
Erdgeschoß 1:600.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

1 Überdeckter Eingang / Entrée couverte / Covered entrance
2 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
3 Kirchenraum / Eglise / Church
4 Luftraum, Foyer / Vide du foyer / Air space, foyer
5 Umkleideraum / Vestiaire / Dressing room
6 Kirchenrat / Conseil d'église / Church board
7 Küche / Cuisine / Kitchen
8 Büro / Bureau / Office
9 Kinderunterricht / Instruction religieuse / Religious instruction
11 Schlafrum / Chambre à coucher / Bedroom
10 Küche / Cuisine / Kitchen
12 Bad / Bain / Bath
13 Wohnraum / Séjour / Living room

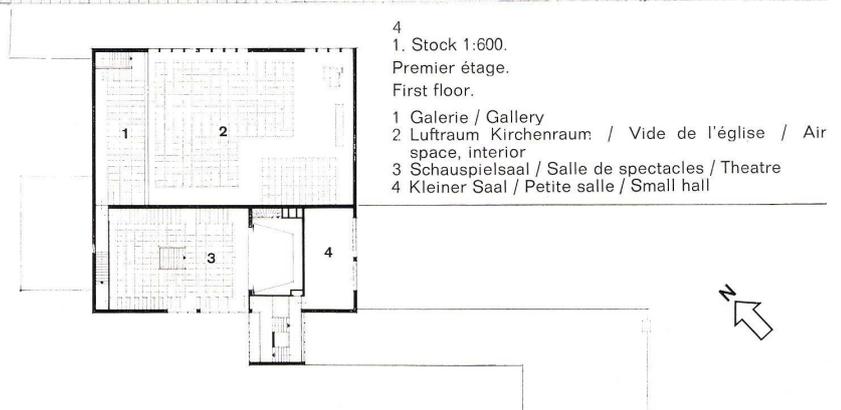


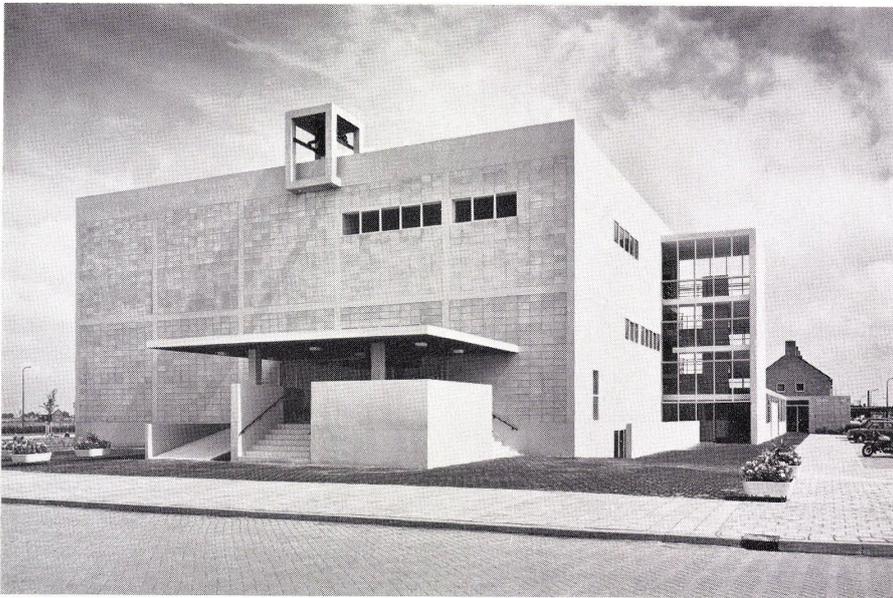
5
Modellaufnahme von Westen.
Photo de maquette depuis l'ouest.
Photo of model from west.



4
1. Stock 1:600.
Premier étage.
First floor.

1 Galerie / Gallery
2 Luftraum Kirchenraum / Vide de l'église / Air space, interior
3 Schauspielsaal / Salle de spectacles / Theatre
4 Kleiner Saal / Petite salle / Small hall





1



2

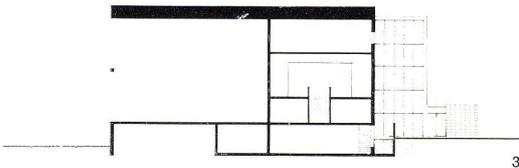
Uithoorn ist eine kleine, ebenfalls an der Amstel gelegene Gemeinde ca. 15 km südlich von Amsterdam. In fortschrittlicher Weise verfügt sie über einen Planungsberater für Städtebau, der mit dem Architekturbüro die gestalterischen Möglichkeiten an der städtebaulich so markanten Stelle des Brückenkopfes besprach. Aus diesem Gedankenaustausch reifte die Idee, die hauptsächlichsten Räume in einem polyvalenten Baukörper zusammenzufassen. Die halbe Würfel-form von 12 m Höhe über einem quadratischen Grundriß von 24 × 24 m entspricht diesen Anforderungen am vollkommensten. Im Osten direkt aus dem Wasser emporwachsend, im Westen durch das Küsterhaus und den Unterrichtstrakt in den Straßenraum eingebunden, steht die Kirche da, festgefügt, als Mittler zwischen den von Menschenhand geschaffenen und den natürlichen Räumen der immer leicht vom holländischen Wind gekräuselten Wasserflächen. In einer Zeit, in der das Wissen und der Erfahrungsschatz tagtäglich anschwellen, in der noch kein Ende abzusehen ist, wie sich dies auf die Formen unseres Lebens auswirken wird, möchten wir uns hüten, Architektur symbolhaft aufgefaßt darzustellen. Es sei uns jedoch noch gestattet, eine Parallele zur Kirche in Firminy, einem der letzten Entwürfe Le Corbusiers † (s. Bauen+Wohnen Heft 5/1965), zu ziehen. Hier wie dort baut sich die Kirche auf einem gedrunge-nen quadratischen Grundriß auf, und – hier wie dort klammert sich als einziges äußeres Merkmal des Gotteshauses der winzige Glockenstuhl an den äußersten Rand des Baues.

Durch ein exaktes, regelmäßiges Betonskelett, ausgefacht mit hell nuancierten Kunststeinen und ohne jede Verwendung von grellen Farben, wirkt die Kirche äußerst zurückhaltend. Einzig die Unterseite des Eingangsdaches leitet mit ihrem Blau in die Innenräume über.

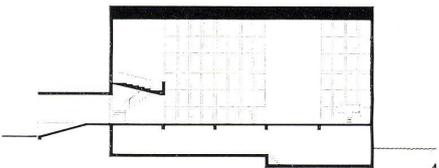
450 Personen finden auf den asymmetrisch angeordneten Kirchenbänken Platz, ein Teil von ihnen auf der Empore mit der Orgel. Sie gruppieren sich um das liturgische Zentrum mit dem hohen, ehernen Kreuz. Die Kanzel und der Abendmahlstisch sowie die Kirchenbänke sind aus hellem Holz, der Taufstein aus rotem Granit. Die blaugrauen Wände sind rau verputzt. Der warmgraue Bodenbelag bildet den harmonischen Gegenton dazu.

Der Bühnensaal weist einen geneigten Zuschauerraum auf. Das darunterliegende Foyer, welches auch als Gesellschaftsraum dient, erhält dadurch eine geneigte Decke. Die übrigen Räume und die Küsterwohnung sind ihrem Zweck entsprechend einfach gehalten.

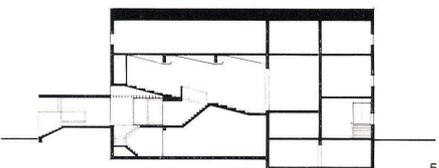
w



3



4



5

1 Die Eingangsseite der Kirche mit dem kleinen Glockenstuhl. Hinter dem Treppenhaus der Unterrichtstrakt und die Küsterwohnung.

Face d'entrée de l'église avec petit clocher. Salle de cours derrière la cage d'escaliers et appartement du sacristain.

The entrance face of the church with the small belfry. Behind the stairs, the classroom tract and the sexton's quarters.

2 Der Kirchenraum. Die Wand rechts liegt in der Fortsetzung der Uferlinie.

Intérieur de l'église. La paroi à droite se situe dans le prolongement de la berge.

Interior of the church. The wall, right, is aligned with the shore.

3 Querschnitt durch den Kirchen- und Schauspielsaal 1:600.

Coupe de l'église et de la salle de spectacles. Cross section of church and theatre tracts.

4 Längsschnitt durch den Kirchensaal 1:600. Coupe longitudinale de l'église. Longitudinal section of church.

5 Längsschnitt durch den Schauspielsaal und das Foyer 1:600.

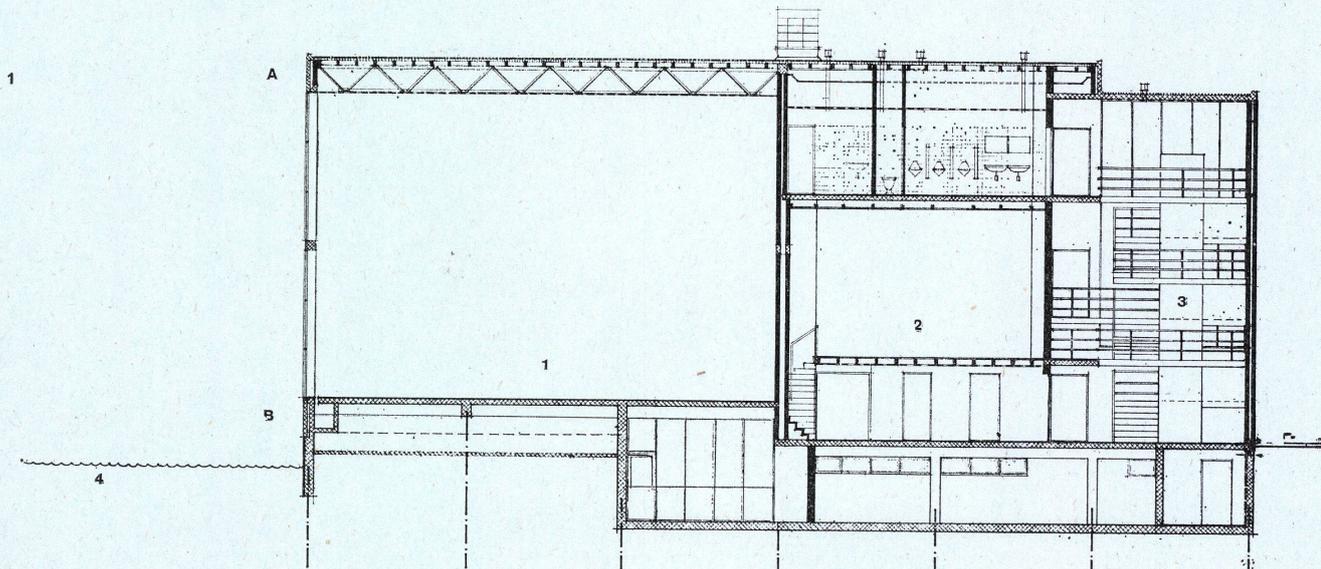
Coupe longitudinale de la salle de spectacles et du foyer. Longitudinal section of theatre and foyer.

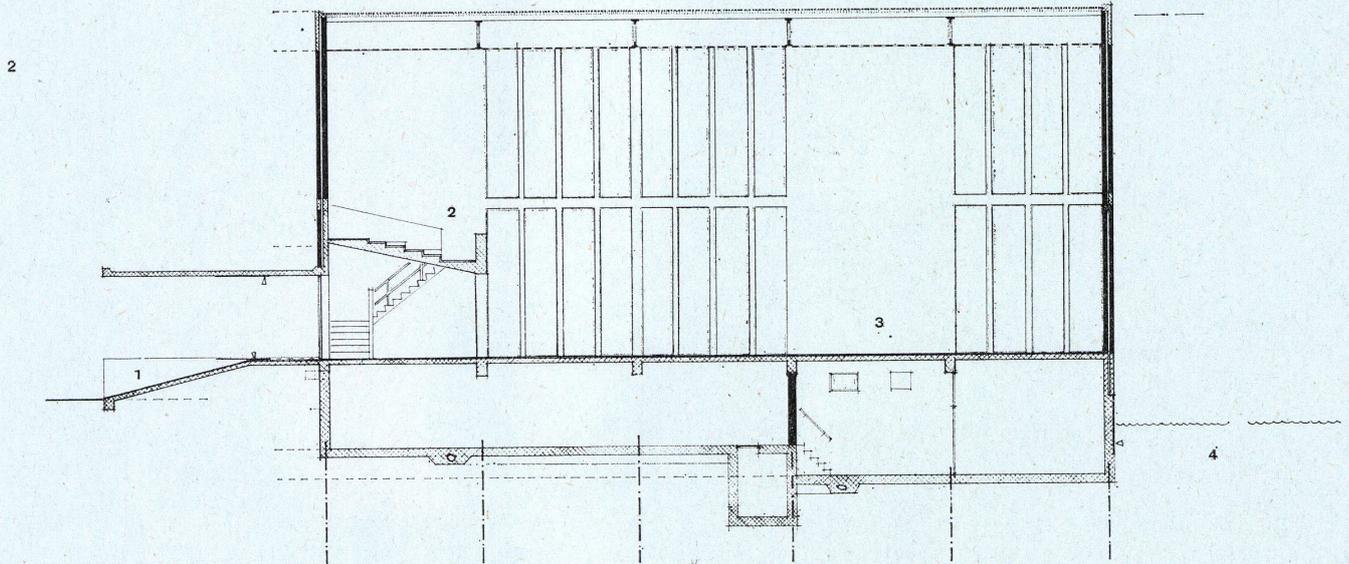
Reformiertes kirchliches Zentrum De Hoeksteen in Uithoorn

Centre protestant De Hoeksteen à
Uithoorn
De Hoeksteen Protestant centre at
Uithoorn



Blick auf die Wasserkirche von Nord-
westen.
Vue de l'église du nord-ouest.
View of the church from northwest.



**Reformiertes
kirchliches Zentrum
De Hoeksteen
in Uithoorn**Centre protestant De Hoeksteen à
Uithoorn
De Hoeksteen Protestant centre at
Uithoorn

1
Querschnitt durch Kirchenraum 1:200.
Coupe transversale du temple.
Cross section of church.

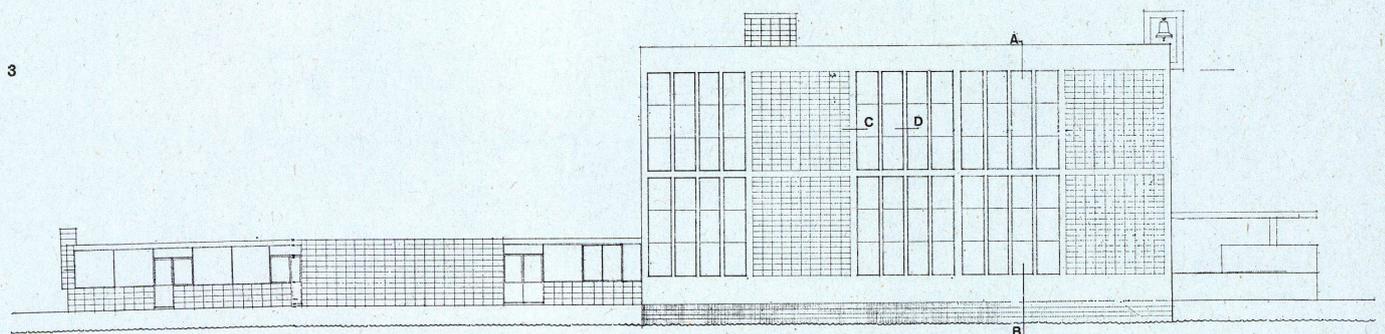
1 Kirchenraum / Temple / Church
2 Theaterraum / Theatre
3 Treppenhaus / Escalier / Stairs
4 Wasser / Eau / Water

A und B siehe Detailpunkte.
A et B v. détails.
A and B look at details.

2
Längsschnitt durch Kirchenraum 1:200.
Coupe longitudinale du temple.
Longitudinal section of church.

1 Eingangsrampe / Rampe d'accès /
Entrance ramp
2 Galerie / Gallery
3 Kirchenraum / Temple / Church
4 Wasser / Eau / Water

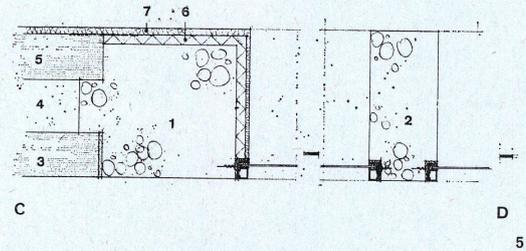
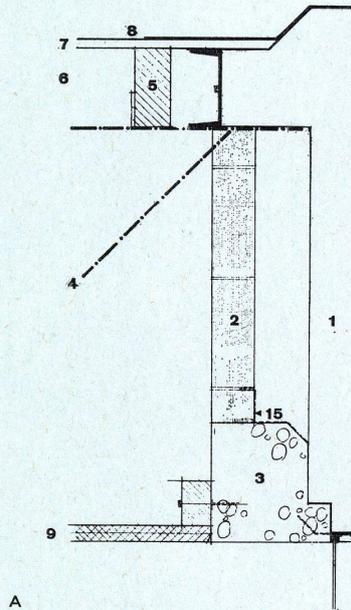
3
Nordostfassade 1:300 mit den Detail-
punkten A, B, C und D.
Façade nord-est avec détails A, B, C
et D.
Northeast face with details A, B, C
and D.



Reformiertes kirchliches Zentrum De Hoeksteen in Uithoorn

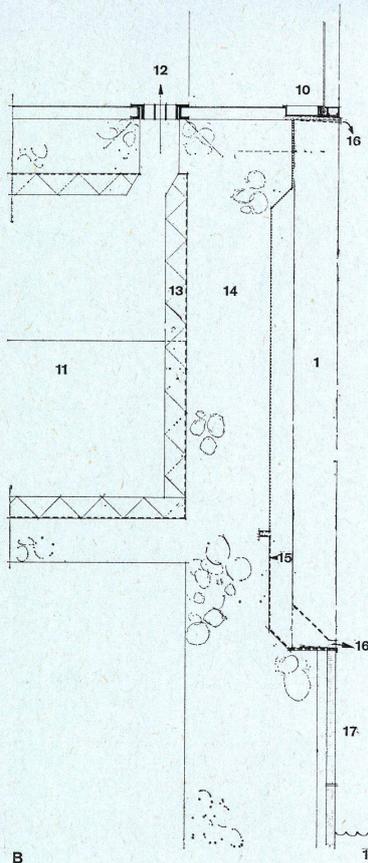
Centre protestant De Hoeksteen à
Uithoorn
De Hoeksteen Protestant centre at
Uithoorn

Detailpunkte A, B, C und D.
Détail A, B, C et D.
Details A, B, C and D.



4
Vertikalschnitte A und B durch Nord-
ostfassade 1:15.
Coupe verticale A et B de la façade
nord-est.
Vertical sections A and B of north-
east face.

- 1 An den Stützen befestigtes Schwerbetonelement, 10 cm stark / Element de béton lourd relié aux colonnes, épaisseur 10 cm / Heavy concrete element attached to the supports, 10 cm. thick
- 2 Porenbetonplatte, 10 cm stark / Dalles de béton poreux, 10 cm épaisseur / Porous concrete slab, 10 cm. thick
- 3 Betonträger / Poutre de béton / Concrete girder
- 4 Fachwerkträger aus Stahl, 14 m Spannweite / Poutre en acier, 14 m largeur / Girder of steel, 14 m. span
- 5 Balken 8/18 cm / Poutres 8/18 cm / Beams 8/18 cm.
- 6 Steinwollmatten 3 cm stark / Rockwool matting 3 cm. thick
- 7 Schalung / Coffrage / Boarding
- 8 Dachisoliation / Etanchéité de la toiture / Roof insulation
- 9 Steengaas-Decke / Steengaas-Plafond / Steengaas-Ceiling
- 10 Kondenswasserrinne / Gouttière pour les eaux de condensation / Gutter for condensation water
- 11 Warmluftkanal / Conduit d'air chaud / Hot air duct
- 12 Ausblasrost / Grille d'évacuation / Exhaust air grid
- 13 Durisol 5 cm mit Sisal / Durisol 5 cm. avec sisal / Durisol 5 cm., with sisal binder
- 14 Ortsbeton gegen Hohlraum, rechts bituminiert / Béton bitumé dans le sens de la cavité / Site-poured concrete asphalted on cavity side
- 15 Blei / Plomb / Lead
- 16 Kondenswasserabfluß / Ecoulement des eaux de condensation / Drain for condensation water
- 17 Keramische Platten 30/30 cm / Carreaux céramique 30/30 cm / Tiles 30/30 cm.
- 18 Wasser / Eau / Water



5
Horizontalschnitte C und D
durch Nordostfassade 1:15.
Coupe horizontale C et D de la façade
nord-est.
Horizontal sections C and D of north-
east face.

- 1 Skelettstütze / Poteau de l'ossature / Skeleton support
- 2 Fensterstrebe aus Beton / Cadre de la fenêtre en béton / Concrete window frame
- 3 Weiße Betonsteine 45/25/10 cm / Pierres de béton blanches 45/25/10 cm / White concrete blocks 45/25/10 cm.
- 4 Hohlraum / Vide / Cavity
- 5 Porenbetonplatte / Carreau de béton poreux / Porous concrete slab
- 6 Holzwollezementplatten 2 cm / Carreaux de ciments et copeaux compressés 2 cm / Pressed fibreboard panels 2 cm.
- 7 Putz / Crépis / Rendering